



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 18.02.2016 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 19:53 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Jürgen Oswald

Mitglieder

Herr Theo Bachteler

Herr Bernhard Dippon

Herr Friedrich Dippon

Frau Sabine Dippon

Herr Markus Dobler

Herr Christian Felger

Herr Wolf Dieter Forster

Frau Karin Gaiser

Herr Volker Gaupp

Frau Doris Groß

Herr Ernst Häcker

Befangen bei TOP 7.

Frau Petra Klöpfer

Herr Julian Künkele

Frau Bettina Lenz

Herr Hans Randler

Herr Tibor Randler

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Michael Scharmann

Frau Isolde Schurrer

Frau Ina Steiner

Herr Rolf Weller

Herr Ulrich Witzlinger

Herr Armin Zimmerle

Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Daniel Kuhnle

Herr Hakan Olofsson

Herr Dr. Manfred Siglinger

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Vorstellung Biblischer Weinweg von Pfarrer Köpf
3. Bestätigung des Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weinstadt Abteilung Strümpfelbach, Bestätigung des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weinstadt Abteilung Großheppach BU Nr.019/2016
4. Bebauungsplan „Liedhorn I“ Weinstadt-Endersbach, Satzungsbeschluss BU Nr.006/2016
- Aufstellung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch und Satzung über örtliche Bauvorschriften, Behandlung der Stellungnahmen
5. Statistik Verkehrsüberwachung und sonstige Ordnungswidrigkeiten 2015 BU Nr.021/2016
6. Vergnügungssteuer - Satzungsänderung BU Nr.014/2016
Anhebung des Steuersatzes auf 25 Prozent
7. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung BU Nr.009/2016
8. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 8.1. Fahrradverleihsystem Stuttgart
- 8.2. Sachstand Abrufbusse
- 8.3. Einweihung der Ladesäule für E-Fahrzeuge
- 8.4. Ehemalige Wiese neben Firma Bort
- 8.5. Eingeschränkte Barrierefreiheit zwischen Kirche und Gemeindezentrum in Schnait

1. Bürgerfragestunde

Keine Fragen.

2. Vorstellung Biblischer Weinweg von Pfarrer Köpf

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutern Herr Pfarrer Köpf und Stadtrat Bernhard Dippon die Entstehung, den Verlauf und die möglichen Inhalte des Biblischen Weinwegs.

Stadtrat Hans Randler ist begeistert von der Idee. Er bietet spontan sein Stückle für ein Exponat des Weinwegs an.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

Stadtrat Weller lobt den Vorschlag. Angesichts der Länge und des Höhenunterschieds weist er auf die Notwendigkeit von Bänken hin. Er hoffe, dass dafür ausreichend Flächen zur Verfügung stünden.

Stadtrat Witzlinger hält fest, dass die Idee gut nach Weinstadt passe. Man müsse nun überlegen, welche Inhalte im Einzelnen vermittelt werden sollten. Wichtig sei, dass die Inhalte den Menschen auch zugänglich seien. Aber auch auf die Barrierefreiheit des Wegs müsse geachtet werden. Es sei gut, dass christliche Gedanken in die hiesige Landschaft einkehren würden.

Stadträtin Lenz hält die Idee für gut. Der Weg sei passend angelegt. Außerdem gebe es Abkürzungen.

Stadtrat Zimmerle schlägt vor, den durch Weinstadt verlaufenden Jakobsweg einzubinden.

Stadtrat Gaupp verweist auf das Kreuzen beider Wege in der Grünen Mitte. Dort könnte der Jakobsweg eingebunden werden.

Oberbürgermeister Oswald hält den Vorschlag für eine tolle Sache. Die Stadt werde Herrn Pfarrer Köpf unterstützen.

Herr Pfarrer Köpf dankt.

- 3. Bestätigung des Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weinstadt Abteilung Strümpfelbach, Bestätigung des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weinstadt Abteilung Großheppach** BU Nr. 019/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1) Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Thomas Wilhelm zum Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weinstadt, Abteilung Strümpfelbach, zu.**
- 2) Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Heiko Böhringer zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weinstadt, Abteilung Großheppach, zu.**

- 4. Bebauungsplan „Liedhorn I“ Weinstadt-Endersbach, Satzungsbeschluss** BU Nr. 006/2016
- Aufstellung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch und Satzung über örtliche Bauvorschriften, Behandlung der Stellungnahmen

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend skizziert Erster Bürgermeister Deißler den Sachverhalt.

Auf einen Austausch wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt stellt die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen in die Abwägung gem. § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch ein und beschließt die Abwägung, wie in der Anlage mit Datum 08.12.2015 vorgeschlagen.**
- 2. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beschließt auf Grund des § 10 des Baugesetzbuchs sowie des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweils geltenden Fassung, den im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch aufgestellten Bebauungsplan „Liedhorn I“ Weinstadt-Endersbach, bestehend aus der Planzeichnung vom 30.07.2015 und dem Textteil vom 30.07.2015/08.12.2015 als Satzung. Es gilt die Begründung vom 30.07.2015/08.12.2015.**
- 3. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beschließt auf Grund des § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 10 des Baugesetzbuchs, sowie des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweils geltenden Fassung, den Entwurf der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Liedhorn I“ Weinstadt-Endersbach, bestehend aus der Planzeichnung vom 30.07.2015 und dem**

Textteil vom 30.07.2015/08.12.2015 als Satzung. Es gilt die Begründung vom 30.07.2015/08.12.2015.

5. Statistik Verkehrsüberwachung und sonstige Ordnungswidrigkeiten 2015 **BU Nr. 021/2016**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend skizziert Herr Leibing den Sachverhalt und Frau Schweizer stellt die Statistik vor.

Stadtrat Scharmann dankt für die Zahlen. Er schlägt zukünftig eine Differenzierung der Zahlen nach Uhrzeiten vor. Auch könne er sich nachts mehr Kontrollen vorstellen.

Herr Leibing erwidert, dass bereits in den Abendstunden Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen würden.

Stadtrat Zimmerle hält Kontrollen des ruhenden Verkehrs für wichtig, damit die Parkzeiten eingehalten würden und der Einzelhandel nicht darunter leide.

Stadtrat Hans Randler hält die Ergebnisse für sehr interessant. So habe es beispielsweise in der Stuttgarter Straße weniger Verstöße gegeben. Er erkundigt nach der Messmethode.

Herr Schuppert erläutert die Messmethode ein und weist auf die Messungen in den Morgen- und Abendstunden hin.

Stadträtin Lenz hält die Ergebnisse für sehr interessant. Sie schlägt Messungen in der Lützelstraße und der Haldenstraße vor.

Stadtrat Witzlinger ist der Meinung, dass die Aufgaben des Ordnungsamts vielschichtiger geworden seien. So müsse auch die Sicherheit bei der Verkehrsgeschwindigkeit gewährleistet sein. Die Verkehrskontrollen seien gut und disziplinierend. Die CDU danke für den Vortrag.

Stadträtin Dr. Rebmann würde sich über einen Lerneffekt bei den Autofahrern freuen.

Oberbürgermeister Oswald verweist auf die Notwendig von Vollzugsdienst und Polizei.

Das Gremium nimmt Kenntnis.

**6. Vergnügungssteuer - Satzungsänderung
Anhebung des Steuersatzes auf 25 Prozent**

BU Nr. 014/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in das Thema ein.

Auf einen Austausch wird verzichtet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die nachfolgende Änderung der Vergnügungssteuersatzung:

Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2, 8 Absatz 2 und 9 Absatz 4 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Weinstadt am 18.02.2016 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer vom 30.09.2010, zuletzt geändert am 26.02.2015, wird wie folgt geändert:

§ 8 Absatz 1 (Steuersatz) erhält folgenden Wortlaut:

Der Steuersatz beträgt für jeden angefangenen Kalendermonat der Steuerpflicht für das Bereithalten eines Gerätes (§ 2 Absatz 1)

- | | |
|--|----------------|
| 1. mit Gewinnmöglichkeit an den in § 2 genannten Orten des Einspielergebnisses. Bei Verwendung von Chips, Token und dergleichen ist der hierfür maßgebliche Geldwert zugrunde zu legen. | 25 v.H. |
| 2. ohne Gewinnmöglichkeit und
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i oder § 60 a Absatz 3 der Gewerbeordnung: | 120,- € |
| - aufgestellt an einem sonstigen Aufstellort: | 60,- €. |

Artikel 2

Diese Satzung tritt zum 01. April 2016 in Kraft.

7. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung BU Nr. 009/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in das Thema ein.

Stadtrat Häcker erklärt sich bei diesem Top für befangen.

Auf einen Austausch wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

8. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
8.1. Fahrradverleihsystem Stuttgart

Oberbürgermeister Oswald erläutert, dass Weinstadt wie die anderen Kommunen an der Rems seine unverbindliche Teilnahme erklärt habe. Man werde mit der Remstalroute noch Kontakt aufnehmen.

8.2. Sachstand Abrufbusse

Stadtrat Bernhard Dippon erkundigt sich nach dem Sachstand für Abrufbusse und möchte wissen, ob man bis zur iKG mit entsprechenden Buslinien rechnen könne.

Oberbürgermeister Oswald erwidert, man werde das Thema weiter verfolgen und den Sachstand für die Buslinie mit Aichwald zusammenstellen.

Stadtrat Forster unterstützt die Buslinie mit Aichwald. Dies können man beim Treffen mit Aichwald im Juli diesen Jahres aufgreifen.

8.3. Einweihung der Ladesäule für E-Fahrzeuge

Auf Anfrage von Stadträtin Lenz erwidert Oberbürgermeister Oswald, dass die Einweihung am kommenden Donnerstag stattfinden solle. Man werde den Termin noch kommunizieren.

8.4. Ehemalige Wiese neben Firma Bort

Stadtrat Dobler schlägt vor, die Fläche mit Wildblumen zu bepflanzen.

Erster Bürgermeister Deißler denkt hier eher an eine Gehölzbepflanzung.

**8.5. Eingeschränkte Barrierefreiheit zwischen Kirche und Gemeindezentrum
in Schnait**

Stadträtin Groß weist hier auf die eingeschränkte Barrierefreiheit hin.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer